



1. Trägervorstellung

Stadtverband Dresden Fußball e.V.
Freiberger Straße 31
01067 Dresden
Ansprechpartner: Stefan Zock (Geschäftsführer)

2. Veranstaltung:

Saxony Cup Dresden

3. Durchführung:

10. Juni 2017

4. Hintergrund/Ausgangssituation der Veranstaltung

Der Saxony Cup Dresden ist seit über zehn Jahren das größte Kinderfußballturnier in Sachsen - Jahr für Jahr kommen über 100 Mannschaften zusammen und feiern ihren eigenen Saisonabschluss. Das Teilnehmerfeld reicht von Fußballgrößen wie Dynamo Dresden, RB Leipzig oder SC Borea bis hin zu breitensportlich ambitionierten Mannschaften aus Sachsen, Berlin, Brandenburg oder Thüringen.

Unser Saxony Cup ist über die Landesgrenzen hin bekannt: Aus Salzburg, Breslau, Teplice, Hamburg, Stuttgart oder München besuchen uns Jahr für Jahr Mannschaften. Weit weg von der Kommerzialisierung von Sportturnieren organisieren wir als Dachverband der Dresdner Fußballvereine ein interessantes und hochwertiges Turnier.

Wir möchten ein Turnier durchführen, welches allen Sportlern, Funktionären und Eltern in ausschließlich positiver Erinnerung bleibt. Hierfür bieten wir eine angenehme Atmosphäre, Sportplätze in hervorragender Qualität (nur Rasen und/oder Kunstrasen) sowie attraktive Preise. Wir verzichten auf jegliche Kommerzialisierung oder erhöhte Startgebühren, denn diese sind seit zehn Jahren konstant. Die Organisation liegt allein in den Händen freiwilliger Mitarbeiter.



5. Ziele des Turniers:

- Vermittlung von Spaß und Freude bei der sportlichen Betätigung junger Menschen
- Regionsübergreifende Zusammenführung von Kindern und deren Eltern durch ein „bunt gemischtes“ Teilnehmerfeld
- Abbau von Benachteiligungen durch geringe Startgebühren und Preise.



6. Zielgruppe der Veranstaltung

Zielgruppen sind alle fußballspielenden Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren sowie deren Eltern.

7. Umsetzung des Turniers:

Das Projekt umfasst folgende Schwerpunkte:

- Organisation und Durchführung altersgerechter Turniere (über 400 Fußballspiele)
- Niederschwelliger Zugang zum Turnier
- Spiel- und Spaßangebot außerhalb des Fußballfeldes
- Direkte und persönliche Betreuung der Vereine

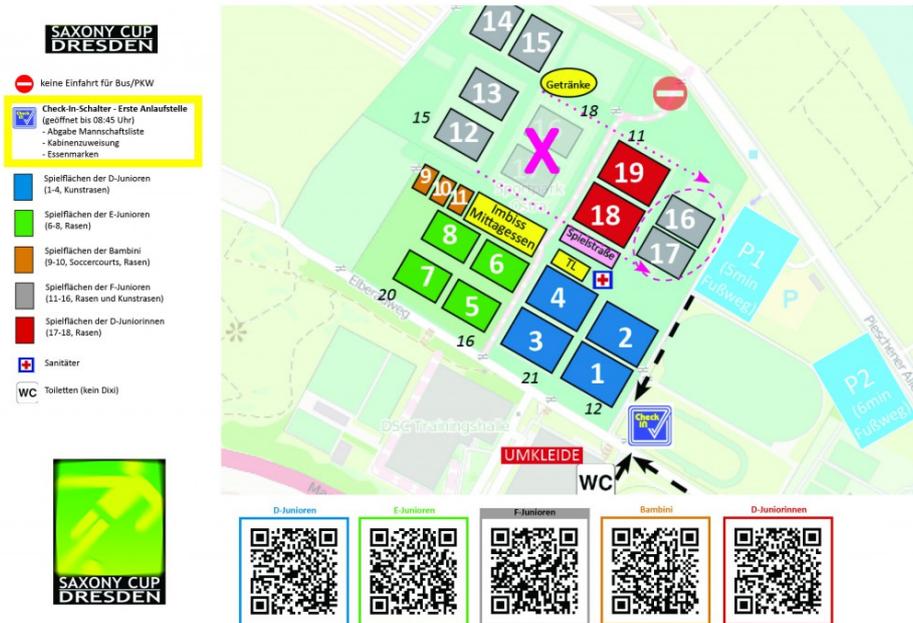
8. Das war der Saxony Cup 2016 in Zahlen

- 438 Fußballspiele
- 4.812 Minuten Spielzeit
- 1.729 (!!!!) Kinder
- 133 Mannschaften



9. Die Sportanlage

Das Turnier findet auf 19 Spielflächen im Sportpark Ostra (01067 Dresden) statt.



9. Finanzierung

- Eigenmittel des SVFD
- Förderer und Sponsoren

10. Ehrenamt

Wir forcieren eine aktive Unterstützung durch Ehrenamtliche. Dabei sollen vor allem Ehrenamtliche aus den Fußballvereinen für unser Anliegen gewonnen und in das Turnier integriert werden. 2015 engagierten sich über 80 Ehrenamtliche



Sächsische Zeitung,
03.07.12



Zupfen und Halten wie bei der EM: Hendrik Eichhorn (VfB Hellerau/r.) will im E-Jugendwettbewerb den stürmenden Janik Hartmann vom Radebeuler BC aufhalten.

Fotos: Erik Münch (4)



Kopfüber ins Vergnügen: Matthias Röhrig taucht seinen Sohn Valentin in einen Wassereimer.



Sonnenschutz für Bankdrücker: Die Kicker von Eintracht Gränsche sind kreativ.



Spielpause ist Spielphase: Die F-Jugend-Jungs von Post Dresden spielen sich am Tisch warm.

Das Turnier der Rekorde

Beim Saxony-Cup der Fußball-Zwerges fallen in 98 gespielten Stunden insgesamt 1018 Tore. Der Stadtverband glaubt an weitere Zuwachsraten für künftige Wettbewerbe.

VON ALEXANDER HILLER

Pling, pling, pling. Das Tonzeichen für den Eingang einer E-Mail dürfte Stefan Zock gestern fast ein wenig genervt haben. Doch über den Anlass der virtuellen Nachrichtenflut konnte sich der Geschäftsführer des Stadtverbandes Fußball (SVF) Dresden dann doch wieder freuen.

„Wir haben sehr viele Zuschriften von Eltern und Trainern bekommen, die sich für die gute Organisation und das gelungene Turnier bedanken“, sagte Zock. Der so gelobte Wettbewerb war die 8. Auflage des Saxony-Cups, den der Stadtverband am Sonnabend im Ostragehege veranstaltete. Es wurde trotz tropischer Hitze ein Turnier der sportlichen Rekorde. In fünf der jüngsten Altersklassen bewarben sich insgesamt 97 Teams um die Siegetrophäen. „Da hatten wir

waren es 102“, sagt Zock. Die Kapazitätsgrenze sei damit freilich noch nicht erreicht. „Es können auch gerne 150 Teams kommen“, sagt Zock. Dann gäbe es nur Probleme, ausreichend Umkleidekabinen zur Verfügung zu stellen. Schon am Sonnabend waren da kreative Ideen und unbürokratische Hilfsangebote nötig. „Wir haben die Zuschauertribüne in der Ballspielhalle der Energieverbund-Arena in viele kleine Kabinen unterteilt. Ein Riesendank dafür an die Stadt, dass dies so einfach möglich war“, betont der SVF-Geschäftsführer.

Auch auf den Spielfeldern war allerhand los. Der Verband hatte für den Sonnabend die kompletten Rasenflächen im Ostragehege angemietet – das Budget für das Turnier lag im „fünfstelligen Bereich“, bestätigte Zock. Und der sechs- bis zwölfjährige Fußballnachwuchs lieferte beeindruckende Leistungen ab. In insgesamt 534 Partien

fielen 1018 Tore, die meisten davon im Wettstreit der E-Junioren (301). Die Gesamtspielzeit betrug 5886 Spielminuten (knapp 98 Stunden) – es wurde parallel auf bis zu 18 Plätzen gebäbelt. Ein Mammutternir, bei dem auch die findigsten Organisatoren mal den Überblick verlieren können – trotz der 30 ehrenamtlichen Helfer und 36 Schiedsrichter. „Wir haben mit Absicht darauf verzichtet, die besten Torschützen, Spieler und Torhüter auszuzeichnen. Wir hätten da keine objektive Entscheidung fallen können. Und bei so vielen Toren ist bestimmt die eine oder andere Rücknummer falsch notiert worden“, gibt Zock schmunzelnd zu.

Trotz der Riesenanzahl an Spielern gab es wenige Zwischenfälle. „Wegen der zu erwartenden Hitze haben wir mit Eimern an den Spielfeldrändern vorgesorgt, auch die Vereine zeigten sich bestens präpariert. Es gab meines Wissens keine

hitzebedingten Vorfälle“, sagt Zock. Dennoch musste wurde der Krankentransport gebraucht – zwei Spieler erlitten Frakturen.

Zock glaubt, dass sich das Konzept bewährt hat, mit dem gesamten Turnier wieder ins Ostragehege zurückzukehren. In den letzten Jahren hatte der SVF bis zu drei verschiedene Standorte gleichzeitig in Anspruch genommen. Das nächste Pling wird Zock in dieser Meinung bestärken.

Platzierungen

- **G-Junioren:** 1. VfB Hellerau; 2. Dynamo Dresden; 3. HFC Colditz.
- **F-Junioren:** 1. SC Borea Dresden; 2. Carl Zeiss Jena II; 3. Carl Zeiss Jena I.
- **E-Junioren:** 1. TSV Sonneberg-West; 2. Turbine Dresden; 3. UKS Kanla Gostyn II.
- **D-Junioren:** 1. Dresdner SC; 2. SC Borea Dresden; 3. FV Laubegast.
- **D-Juniorinnen:** 1. Vogtländischer Fußballverband; 2. FSV Bad Schandau; 3. SV Johannstadt.

Die Kleinsten können sich wie die Großen fühlen

Der 11. Saxony-Cup im Ostrapark setzt nicht nur mit einem Starterrekord neue Maßstäbe.

29.06.2015



Bolzerherz, was willst du mehr? Die Knirpse vom Post SV Dresden (in Gelb) sind auf dem bandenbegrenzten Minifeld mit Leidenschaft dabei. Foto: Christian Juppe

© sächsische zeitung

regelrecht, bringen eigene Pavillons oder ähnliche Dinge mit. Da hat sich eine richtige Kultur entwickelt", sagt Zock. Eine des Austausches und des Kennenlernens. Quatschen, spielen, Freunde finden.

Darauf lasse sich auch weiter aufbauen. Dafür müsse man das Turnier vielleicht auf zwei Tage erweitern oder die Altersklassen splitten. Doch das ist noch Zukunftsmusik. „Diesmal haben wir nichts gefunden, wo wir sagen, da müssen wir für das kommende Jahr noch nachjustieren“, betont der Funktionär. Beim Saxony-Cup können sich die Kleinsten wie die Großen fühlen. Und die Vereine danken auch kleine Neuerungen. Dank der modernen Technik konnten sich alle Beteiligten via Smartphone über die aktuellen Ergebnisse auf dem Laufenden halten. „Das war unser erstes papierfreies Turnier“, sagte Zock. Ein Mammutprogramm mit grüner Note. (ald)

www.svf-dresden.de

Möglicherweise hat die Erde unmerklich sogar ein bisschen gebebt im Ostrapark. Am Sonnabend zog der 11. Saxony-Cup des Stadtverbandes Fußball (SVF) Dresden so viele Mannschaften an wie noch nie zuvor.

134 Teams kämpften in fünf Altersklassen (D- bis G-Jugend plus D-Juniorinnen) um den Turniererfolg. Das macht in Summe über 400 Fußballspiele und über 75 Stunden reine Spielzeit auf 19 Feldern. „Ich denke, damit sind wir sachsenweit das größte Eintagesturnier. Zumindest ist mir nichts Größeres bekannt“, sagte SVF-Geschäftsführer Stefan Zock. Und es gibt bereits jetzt Überlegungen, den Wettbewerb noch breiter aufzustellen. Auch, weil das Interesse von möglichen Neubewerbern ungebrochen ist. „Der organisatorische Aufwand ist genauso groß, wenn wir uns um 80 oder um 134 Teams kümmern müssten“, sagt Zock. Er beobachtet eine positive Entwicklung zur Selbstorganisation. „Viele Mannschaften und deren Betreuer oder Eltern zelebrieren diesen Tag